

L02127 Peter Altenberg an
Arthur Schnitzler, [20.? 4. 1913]

Ich habe auf Sie vertraut, daß Sie mir helfen werden, daß diese entfetzliche
unertragbare Leidenszeit auf ein Minnimum von einigen Tagen beschränkt
werde!?!?

Sie hätten den Primarius bestimmen sollen, mich fogleich frei zu geben!

5 „Helfen Sie, um Gotteswillen!!!“

Ich muß meine Freiheit haben!

Bitte um Antwort.

Ihr dankbarer

Peter Altenberg

✍ Versand durch Peter Altenberg am [20.? 4. 1913] in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 4. 1913 – 24. 4. 1913?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 321 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/4 913«

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »12«

4 *Sie hätten*] Da Schnitzler am 20. 4. 1913 bei Altenberg war, dürfte die handschriftliche
Datierung auf »19« nicht stimmen, sondern das Korrespondenzstück als unmittelbare
Reaktion auf den Besuch aufzufassen sein. Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Doku-
ment L02124 nicht gefunden.

6 *muß*] dreifach unterstrichen

Index der erwähnten Entitäten

ALTENBERG, PETER (9. 3. 1859 Wien – 8. 1. 1919 ebd.), *Schriftsteller*, 1^k

RICHTER, KARL (9. 3. 1862 Bruntál – 25. 6. 1937 Wien), *Mediziner, Sanatoriumsleiter*, 1

QUELLE: Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [20.? 4. 1913]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02127.html> (Stand 15. Februar 2026)